



10. Mai 2014 | 12:12:56 Uhr [Twitter](#) [Facebook](#) [RSS](#) | [Mobil](#) | [Abo](#) | [E-Paper Login](#) | [Online-Kiosk](#) | [Newsletter](#) | [Bildstrecken](#) | [Veranstaltungen](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

Volksstimme.de

Newsticker
Zahl der Wohnungseinbrüche in Sachsen-Anhalt steigt

Das Wetter in Magdeburg
18°C, 60% Regen, [mehr...](#)

- NACHRICHTEN**
 - SPORT**
 - MARKTPLATZ**
 - KULTUR**
 - RATGEBER**
 - ABO+SERVICE**
 - BIBER**
 - Artikelsuche
-
- [Sachsen-Anhalt »](#)
 - [Magdeburg »](#)
 - [Lokal »](#)
 - [Deutschland & Welt »](#)
 - [Vermischtes »](#)
 - [Sonderthemen »](#)
 - [Bildstrecken](#)
 - [weitere](#)

Sie sind hier: [Startseite](#) » [Nachrichten](#) » [Sachsen-Anhalt](#) » [Uniklinik-Debatte läuft: Wer...](#) [Login](#) | [Registrieren](#)

[Montag tagt in Halle der Aufsichtsrat](#)

Uniklinik-Debatte läuft: Wer mit wem?

09.05.2014 05:53 Uhr

Gleich drei Landesminister sitzen im Aufsichtsrat der finanziell schwer angeschlagenen Unikliniken. Wie es in Halle weitergeht, werden sie am Montag erörtern. Bis spätestens Mitte Juni soll ein Konzept für beide Häuser vorliegen.

Von [Michael Bock und Hagen Eichler](#)

Artikel [14 / 73](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [Print](#) [PDF](#)



Magdeburg | Derzeit werden zwei mögliche Varianten diskutiert. Erstens: Die Uniklinken in Halle und Magdeburg fusionieren. Dann gäbe es ein Universitätsklinikum mit zwei Standorten. Folge: nur noch eine Verwaltung mit einem kaufmännischen und einem ärztlichen Direktor für beide Häuser. Es dürfte zur Schließung einzelner, doppelt vorhandener Abteilungen kommen.

Zweitens: Die Uniklinken kooperieren mit regionalen Krankenhäusern. Die Uniklinik Magdeburg bildet eine gemeinsame Holding mit dem Städtischen Klinikum. In Halle bietet sich als Partner des Klinikum "Bergmannstrost" an. Ziel ist es, Doppelstrukturen abzubauen.

Wissenschaftsminister Hartmut Möllring (CDU), im Aufsichtsrat ebenso vertreten wie die beiden SPD-Minister Jens Bullerjahn (Finanzen) und Norbert Bischoff (Soziales), will bis zu einer Haushaltsklausur der Landesregierung Mitte Juni Konzepte für die Zukunft der defizitären Uniklinken vorlegen. Offiziell will sich keiner auf eine der Varianten festlegen. Zu hören ist aber, Minister Möllring habe in internen Runden zu erkennen gegeben, dass er das Fusionsmodell bevorzugt. Der Koalitionspartner SPD präferiert dagegen das Holdingmodell.

Unstrittig ist: Es muss etwas passieren. In einem vom Finanzministerium in Auftrag gegebenen Bericht wird das Defizit allein für Halle in diesem Jahr auf 15 Millionen Euro geschätzt. Bis 2018 sollen sogar 75 Millionen Euro auflaufen.

Sozialminister Bischoff fordert von den Uniklinken die Kooperation mit regionalen Krankenhäusern. "Nicht jede Klinik muss jede Fachrichtung anbieten", sagt Ministeriumssprecher Holger Paech.

Der Dekan der Medizinischen Fakultät Magdeburg, Hermann-Josef Rothkötter, sieht in einer Fusion mit Halle keine Vorteile. "Die Vorstellung, dass ein Patient mit einer schweren Erkrankung nach Halle fährt, geht an den Sorgen und Nöten der Patienten vorbei", sagt er. Einsparpotenzial sieht Rothkötter allenfalls beim gemeinsamen Einkauf von Medizinprodukten. "Schon unsere IT-Struktur ist so unterschiedlich, eine Harmonisierung würde Millionen kosten." Der Dekan hat daher einen anderen Partner im Auge: die öffentlich-rechtlichen Krankenhäuser der Stadt.

In der Führungsetage der halleschen Uniklinik hingegen kann man sich die Zusammenlegung mit Magdeburg in einigen Bereichen vorstellen. Dekan Michael

Anzeige

Altes Betriebssystem?

[securebrowsing.withgoogle.com](#)

Für den Chrome Browser weiterhin Sicherheits-Updates erhalten.

Jobs in Ihrer Nähe finden

Freie Stellenangebote

Herdabschaltautomatik Google-Anzeigen

Artikel zum Thema

[Rote Zahlen seit 2011](#)

Halles Uniklinik geht das Geld aus
08.05.2014

[Konsolidierungspotenzial fehlt](#)
Vernichtendes Zeugnis für Uniklinken Magdeburg und Halle
07.05.2014

[Klinikclown in Sachsen-Anhalt](#)
Wuschel hilft heilen
10.04.2014

[Patientenbefragung der Techniker Krankenkasse](#)
So gut sind Magdeburgs Krankenhäuser
08.03.2014


Anzeige

Lokales


- [Alle Regionen](#) | [Magdeburg](#) | [Burg](#) | [Gardelegen](#) | [Genthin](#) | [Halberstadt](#) | [Haldensleben](#) | [Havelberg](#) | [Klötze](#) | [Oschersleben](#) | [Osterburg](#) | [Salzwedel](#) | [Schönebeck](#) | [Staßfurt](#) | [Stendal](#) | [Wanzleben](#) | [Wernigerode](#) | [Wolmirstedt](#) | [Zerbst](#) | [Lokale Bildstrecken](#)

AOK-Familienexperten

Ernährung in der Schwangerschaft: Klasse statt Masse

 Klasse statt Masse – darauf kommt es bei der Ernährung gerade in der Schwangerschaft an. Anders als lange gedacht und von vielen bis heute praktiziert, ist es nicht nötig, für zwei zu essen. [weiterlesen...](#)

Im Alltag lieber auf Nummer sicher gehen

 Kinder bringen ordentlich Leben in die Wohnung – und das ist gut so. Aber Bewegungsfreude und Entdeckerlust bringen auch ganz